

Osteland auf allen Frequenzen

Amateurfunker gründen neuen Ortsverband / Rufzeichen „DLØSTE“ macht die Region weltweit erreichbar

OBERNDORF. Dass vom Osteland eine starke Signalwirkung ausgeht, zeigte sich zuletzt auf der Mitgliederversammlung der AG Osteland in Bremervörde (unsere Zeitung berichtete). Nun ist die Region um eine weitere Aktivität reicher. Über 20 Amateurfunker, organisiert im Verband der Funkamateure in Telekommunikation und Post (VFDB) haben einen eigenen Ortsverband Osteland gegründet. Künftig erhalten der Fluss und seine Menschen unter dem Rufzeichen „DLØSTE“ eine Stimme und sind weltweit erreichbar.

Lange haben sich die Amateurfunker auf ihrer Gründungsversammlung nicht mit den Formalien aufgehalten. Marie-Luise Meiss aus Oberndorf wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt und kümmert sich auch um die Verwaltung der sogenannten QSL-Karten, also der Empfangsbestätigungen. Dieter Knauer aus Bremerhaven wurde zu ihrem Stellvertreter bestimmt und Hermann Meiss ist für die Abteilung Funkpeilen zuständig. Die Wahlleitung übernahm der Geschäftsführer des VFDB Bernhard Neuser. Diesem Dachverband gehört ab sofort auch der neue Ortsverein Osteland an. Jochen Bölsche, Vorsitzender der AG Osteland freut sich über den Vereinszuwachs am Fluss: „Nun ist die Osteregion nicht nur im weltweiten



Sie führen den neuen Ortsverband Osteland der Amateurfunker: Dieter Knauer und Marie-Luise Meiss zusammen mit dem Geschäftsführer des VFDB Bernhard Neuser (v.l.).

Foto: Schult

Datennetz erreichbar, sondern auch im Äther.“

Standort für Relais gesucht

Gemeinsam wollen die Funkamateure aus dem Elbe-Weser-Dreieck zahlreiche Aktionen in diesem Jahr durchführen. So wird

sich der Ortsverband mit einem Stand auf dem Ostener Fährmarkt beteiligen, eine Ferienpass-Aktion in Hemmoor durchführen und im August zum Funkpeilen in den Wingster Wald einladen. Gesucht wird noch nach einem Standort für ein Funkrelais, einer Art Wei-

terleitung der Funksignale, damit die Gruppe über UKW auch die gesamte Osteregion abdecken kann. Eine angedachte Nutzung des Wohlenbecker Fernmeldeturms habe sich leider zerschlagen, wie Marie-Luise Meiss mitteilte. (ts)

Zahrte wird neuer Gemeindedirektor

